

30.412-17.24-1

**Dauerverhandlungsverfahren Miet- und Erbbaurechtsverträge –
Fläche B01 und B02 im Seehafen Brake (Boitwarder
Grodén)**

**Anlage VI zum Info-
Memo:**

Formblatt A – Teilnahmeantrag Bewerber

Vergabeverfahren:	
Fläche B01 und B02 im Seehafen Brake (Boitwarder Groden) Vergabe von Erbbaurechten bzw. Mietverträgen im Dauerverhandlungsverfahren	
Auftraggeber:	
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG Brommystraße 2, 26919 Brake	
Aktenzeichen beim Auftraggeber:	30.412-17.24-1 Dauerverhandlungsverfahren Flächen B01 und B02

1. Ausfüllhinweise

- Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an;
- Bitte füllen Sie die Formularstellen mit den notwendigen Angaben aus;
- Bitte reichen Sie das Formular zusammenhängend mit Anlagen zur Vorbereitung der Verhandlungen bei Niedersachsen Ports ein.
- Müssen diesem Formular Unterlagen beigefügt werden, geben Sie bitte die Nummer der entsprechend beigefügten Anlage an.
- Bei allen fremdsprachigen Bescheinigungen oder Anlagen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Bewerbergemeinschaften haben stattdessen das ***Formblatt B – Teilnahmeantrag Bewerbergemeinschaft*** einzureichen.

2. Angaben zum Bewerber

- 2.1 Das nachstehend aufgeführte Unternehmen bewirbt sich in dem oben genannten Dauerverhandlungsverfahren um die Teilnahme.

Name /Firma:	
Vertreten durch:	
Postanschrift:	
Telefon:	Fax:
Internet (URL):	Ansprechpartner:

3. Eigenerklärung des Bewerbers

- 3.1 Dem Bewerber ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Wettbewerb als Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden kann, wenn einer der in den §§ 123, 124 GWB / Art. 38 Abs. 4 Unterabs. 1, Abs. 5 Unterabs. 1 der Richtlinie 2014/23/EU aufgezählten Gründe vorliegt.

- 3.2 Der Bewerber erklärt für sich selbst in eigener Verantwortung rechtsverbindlich,

- dass keine der in den §§ 123 und 124 GWB / Art. 38 Abs. 4 Unterabs. 1, Abs. 5 Unterabs. 1 der Richtlinie 2014/23/EU genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.

oder

- dass folgende Verfehlungen vorliegen:

- 3.3 Soweit bereits Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB / Art. 38 Abs. 9 der Richtlinie 2014/23EU der Richtlinie ergriffen worden sind, hat der Bewerber diese gesondert darzustellen und diesem **Formblatt A – Teilnahmeantrag Bewerber** als Anlage beizufügen. Der Bewerber erklärt rechtsverbindlich, die vorstehenden Erklärungen im Falle des Zuschlags auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss bzw. spätestens vor Zustimmung von Niedersachsen Ports zur Unterbeauftragung vorzulegen.

4. Darstellung der Geeignetheit zur hafenauffinen Ansiedlung

Darstellung der Erfahrungen in vergleichbaren hafenauffinen Ansiedlungen (Darlegung der Geeignetheit zur hafenauffinen Ansiedlung) wird beigefügt in:

Anlage Nr. [_____]

5. Darstellung der bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse des Bewerbers

Nachfolgend hat der Bewerber die bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse darzustellen. Alternativ oder zusätzlich kann der Bewerber ein Konzern-Organigramm beifügen.

6. Angaben zu Informationszwecken (keine Mindestvorgabe):

- 6.1 Angaben des Bewerbers zum Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Niedersachsen Ports behält sich die Anforderung von Nachweisen vor. Bis einschließlich Februar eines Jahres gilt das jeweils vorvergangene Jahr als letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr. Niedersachsen Ports behält sich die Anforderung von Nachweisen vor.

	EUR
	EUR
	EUR

- 6.2 Angaben des Bewerbers zum hafenaffinen Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Niedersachsen Ports behält sich die Anforderung von Nachweisen vor. Bis einschließlich Februar eines Jahres gilt das jeweils vorvergangene Jahr als letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr. Niedersachsen Ports behält sich die Anforderung von Nachweisen vor.

	EUR
	EUR
	EUR

7. Angaben bezüglich der (Erbbau-)Fläche/des Ansiedlungsvorhabens

Gewünschte Lage der (Erbbau-) Fläche (Grundstücksfläche B01 oder B02 oder anderer Zuschnitt/Teilfläche)	<input type="checkbox"/> B 01	<input type="checkbox"/> B 02	<input type="checkbox"/> Anderer Zuschnitt/Lage/Größe vgl. Anlage Nr. [_____]
Soweit ein abweichender Flächenzuschnitt gewünscht ist: Flächenzuschnitt bitte möglichst präzise beschreiben und eine zeichnerische Darstellung als Anlage beifügen.	ggf. Anlage Nr. [_____]:		
Angabe, ob Gleisanschluss gewünscht	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	
Beschreibung der Nutzungsabsicht Einzugehen ist insbesondere auf: - Vorgesehene Organisationsstruktur des Betreibers - Schnittstellen zu Dritten - Einbindung des Betriebes in bestehendes Hafenkzept Soweit für einzelne Teilflächen unterschiedliche Nutzungskonzepte vorgesehen werden, sind diese separat zu beschreiben. Diese Angaben sind im Teilnahmewettbewerb wertungsrelevant!	ggf. Anlage Nr. [_____]		
Die beabsichtigte Ansiedlung mit der vorgenannten Nutzungsabsicht ist wie folgt der hafenauffinen Nutzung zuzuordnen:	A. hafennahe Dienstleistungen (z.B. Containerreparatur, Begasung, etc.)	<input type="checkbox"/>	
	B. Trucker, Spediteure, Distributeure	<input type="checkbox"/>	
	C. Kontraktlogistik und Großhandel	<input type="checkbox"/>	
	D. _____	<input type="checkbox"/>	
Beabsichtigter Baubeginn und Inbetriebnahme:	Baubeginn: Inbetriebnahme:		
Ggf. erwartete Umschlagszahlen (nachvollziehbare Darstellung als Text beifügen)			
Anzahl der Arbeitsplätze, die geschaffen werden sollen:			

Beabsichtigtes Investitionsvolumen Fläche:	EUR	
Beabsichtigtes Investitionsvolumen Bauwerke und Anlagen	EUR	
Wäre nach Ihrer Ansicht für diese Investitionen die Eintragung von dinglichen Sicherheiten wie z. B. Grundschulden erforderlich? (dann Erforderlichkeit Erbbaurecht, Belastung max. 2/3 Verkehrswert der errichteten Bauwerke und Anlagen, abzüglich einer Jahreszinsrate und der Kosten mgl.)	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Angabe, ob geplante Ansiedlung gem. BImSchG genehmigungsbedürftig wäre. <i>(Wenn ja, in Anlage zu erläutern).</i>	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Angabe, ob bes. sicherheitstechnische Anforderungen beim Betrieb gestellt würden. <i>(Wenn ja, in Anlage zu erläutern).</i>	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Ggf. vorhandene Referenzprojekte	Anlage Nr. [____]	
Weitere Erläuterungen in:	Anlage Nr. [____]	

8. Drittunternehmen – eignungsbezogene Angaben und Nachweise

8.1 Der Bewerber erklärt mit der nachfolgenden Unterschrift rechtsverbindlich zu den in diesem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben und Nachweisen zu seiner Eignung wie folgt:

- Mit den in dem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben zur hafenaaffinen Eignung wird **nicht** auf Drittunternehmen (Nachunternehmen oder konzernverbundene Unternehmen gem. § 15 AktG) zurückgegriffen.

- Mit den in dem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben zur hafenauffinen Eignung **wird** auf Drittunternehmen (Nachunternehmen oder konzernverbundene Unternehmen gem. § 15 AktG) zurückgegriffen.

8.2 Der Bewerber wird hierzu

- mit dem Teilnahmeantrag eine Aufstellung dieser Drittunternehmer einreichen und die Drittunternehmen nennen (einzutragen in nachfolgende Tabelle);
- auf Anforderung von Niedersachsen Ports für jedes benannte Nachunternehmen eine entsprechende Verpflichtungserklärung von dem Nachunternehmen unterzeichnet einreichen. Soweit die Geeignetheit über Mieter/Pächter nachgewiesen werden soll, haben diese sich im Rahmen der Verpflichtungserklärung zur Anmietung im Falle des Abschlusses des Miet-/Erbbaurechtsvertrages und zum hafenauffinen Betrieb gem. Projektbeschreibung zu verpflichten.
- auf Anforderung von Niedersachsen Ports für jedes benannte konzernverbundene Unternehmen nach § 15 AktG ein Konzern-Organigramm einreichen.

Hafenaffine Eignung im Bereich	Name des Drittunternehmens

9. Vertraulichkeitserklärung

- 9.1 Der Bewerber erklärt, alle Unterlagen samt Anlagen, die nachfolgenden Vergabeunterlagen und alle Informationen, die die Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, vertraulich zu behandeln. Der Bewerber wird eine Weitergabe an Dritte – mit Ausnahme der von den Bewerbern eingeschalteten Berater – nicht vornehmen und unternehmensintern verhindern.
- 9.2 Der Bewerber erklärt, die von ihm eingeschalteten Berater ebenfalls zur Beachtung des Vertraulichkeitsgebots verpflichtet zu haben, bzw. zu verpflichten.
- 9.3 Der Bewerber erklärt, dass er im Falle der Absicht, sich an dem Verfahren nicht weiter zu beteiligen, dies dem Auftraggeber unverzüglich mitteilen und die erhaltenen Unterlagen vernichten oder an Niedersachsen Ports zurückgeben wird. Die Vernichtung der Unterlagen wird der Bewerber auf Verlangen bestätigen.
- 9.4 Der Bewerber garantiert, dass er seine Bewerbung oder Angebote nicht mit Wettbewerbern erörtern oder in anderer Weise gegen das Vertraulichkeitsgebot verstoßen wird. Der Bewerber ist darüber aufgeklärt, dass Verstöße als wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweise gewertet werden können und zum

Ausschluss aus dem weiteren Verfahren führen können.

- 9.5 Niedersachsen Ports weist darauf hin, dass der Bewerber selbstverständlich auch die sonstigen gesetzlichen wettbewerbsrechtlichen Vorgaben zu beachten hat.
- 9.6 Niedersachsen Ports weist darauf hin, dass der Ansiedler verpflichtet ist, eine Vertragsstrafe in von Niedersachsen Ports festzulegender angemessener (und gerichtlich überprüfbarer) Höhe an Niedersachsen Ports zu zahlen, soweit aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen wurde, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt hiervon unberührt. Die vorgenannte Vertragsstrafe wird hierauf jedoch angerechnet.

10. Unterschrift des Bewerbers

<hr/> Ort	<hr/> Datum
	<hr/> Name des Unterschriftleistenden
Firmenstempel	<hr/> Unterschrift